

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung

am 30.10.2018

**um 17:00 Uhr bis 19:55 Uhr in Remscheid, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße
31-33**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Karl Heinz Humpert

Stellvertretender Vorsitz

Frau Monika Hein

Ratsmitglieder

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Frau Christine Krupp

Herr Volker Leitzbach

Herr Norbert Schmitz

Herr Thorsten Schwandt

Herr Philipp Wallutat

Vertretung für Herrn Beinersdorf

Sachkundige Bürger/innen

Frau Inge Brenning

Frau Lucia Födisch

Frau Monika Gries

Frau Ursula Hecker

Herr Bernhard Schmid

Frau Erika Schmitz

Herr Thomas Ernst Wunsch

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Gundis Friege

Stadtdirektor / Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

von der Verwaltung

Herr Arnd Zimmermann

Frau Nicole Gründl-Jakobs

Herr Stefan Steinröhder

Herr Lutz Heinrichs

Frau Constanze Mandt

Herrn Dirk Schöneborn

Schriftführerin

Frau Birgit Mendrysha

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2018 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | | Nacht der Kultur am 27.10.2018 |
| 4.2 | | Teo Otto Theater |
| 4.2.1 | 15/5471 | Bericht über die Spielzeit 2017/18 des Teo Otto Theaters |
| 4.2.2 | | Sachstand Dachsanierung |
| 4.2.3 | | künstlerische Leitung, weiteres Verfahren |
| 4.3 | | Aktuelles aus der VHS |
| 4.3.1 | | WBG-Landesförderung |
| 4.3.2 | | Zulassung als Integrationskursträger |
| 4.3.3 | | Feier zum 100-jährigen Bestehen der VHS |
| 4.3.4 | | Strategische Entwicklungsziele der VHS 2018 - 2020 |
| 4.3.5 | | Jahresprogramm für die Begegnungsstätte des KBZ |
| 4.4 | | Investitionsfonds kulturelle Infrastruktur des Ministeriums für Kultur und Wissenschaften des Landes NRW |
| 4.5 | | Mietverhältnis "Ins Blaue" |
| 4.6 | | Gebäude Markt 13 |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/5480 | Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid |

Antrag der CDU-Fraktion

- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1** Vorplatzgestaltung Teo Otto Theater
Anfrage von Frau Brenning
- 8.2** Beschilderung des Bildes "Einer von vielen"
Anfrage von Herrn Schwandt
- 8.3** Nutzung des Teo Otto Zimmers
Anfrage von Herrn Schwandt
- 8.4** Realisierung des gemeinsamen Depots DWM und DRM
Anfrage von Herrn Humpert
- 8.5** Umbau Haus Cleff
Anfrage von Herrn Humpert
- 9** Haushaltsplanberatungen
- 9.1** 15/5437 Doppelhaushalt 2019/2020
Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur
und Weiterbildung
- 9.2** 15/5464 Haushaltsplanberatungen 2019/2020
- 9.3** 15/5485 Haushaltsplan 2019/2020

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 2.1 | 15/5479 | Ergänzende Angaben zum Bericht über die Spielzeit 2017/18 des Teo Otto Theaters |
| 2.2 | | Ergänzende Angaben zum Mietverhältnis "Ins Blaue" |
| 3 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Humpert eröffnet die Sitzung.

Er bittet, folgende Änderungen in die Tagesordnung aufzunehmen:

Die Ds.-Nr.: 15 5471 - Bericht über die Spielzeit 2017/18 des Teo Otto Theaters (Nachtrag 1) – soll unter TOP 4.1.1,

die Ds.-Nr.: 15/5480 - Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid

Antrag der CDU-Fraktion (Nachtrag 1) unter TOP 7.1,

die Ds.-Nr.: 15/5479 - Ergänzende Angaben zum Bericht über die Spielzeit 2017/18 des Teo Otto Theaters unter TOP 2.1, nicht-öffentlicher Teil behandelt werden.

Außerdem bittet er, unter TOP 9 – Haushaltsplanberatungen – den TOP

9.1 – Ds.-Nr.: 15/5437 - Doppelhaushalt 2019/2020

Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung und die neuen TOPs

9.2 – Ds.-Nr.: 15/5464 – Haushaltsplanberatungen 2019/2020 (Nachtrag 1) und

9.3 – Ds.-Nr.: 15/5485 – Haushaltsplan 2019/2020 mit zu behandeln.

Frau Schlieper weist darauf hin, dass es sich bei TOP 7.2 - Ds.-Nr.: 15/5480 - Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid

Antrag der CDU-Fraktion (Nachtrag 1) – um eine haushaltsrelevante Angelegenheit handelt und bittet, den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Humpert stellt fest, dass Haushaltsplanberatungen auch in den Fachausschüssen stattfinden. Die Behandlung der Angelegenheit gehört thematisch in die Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung, da es sich um die Festlegung der Aufgaben der künstlerischen Programmverantwortung für das Teo Otto Theater handelt. Er lässt über den Antrag von Frau Schlieper abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 14 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Ds.-Nr.: 15/5480 - Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid

Antrag der CDU-Fraktion (Nachtrag 1) – wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Somit ist der Antrag von Frau Schlieper abgelehnt.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt, folgende Änderungen in die Tagesordnung aufzunehmen:

Die Ds.-Nr.: 15 5471 - Bericht über die Spielzeit 2017/18 des Teo Otto Theaters (Nachtrag 1) – soll unter TOP 4.1.1,

die Ds.-Nr.: 15/5480 - Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid

Antrag der CDU-Fraktion (Nachtrag 1) unter TOP 7.1,

die Ds.-Nr.: 15/5479 - Ergänzende Angaben zum Bericht über die Spielzeit 2017/18 des Teo Otto Theaters unter TOP 2.1, nicht-öffentlicher Teil behandelt werden.

Außerdem wird unter TOP 9 – Haushaltsplanberatungen – der TOP

9.1 – Ds.-Nr.: 15/5437 - Doppelhaushalt 2019/2020

Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung und die neuen TOPs

9.2 – Ds.-Nr.: 15/5464 – Haushaltsplanberatungen 2019/2020 (Nachtrag 1) und

9.3 – Ds.-Nr.: 15/5485 – Haushaltsplan 2019/2020 mitbehandelt.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2018 wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**4.1. Nacht der Kultur am 27.10.2018**

Herr Humpert stellt fest, dass die Nacht der Kultur am 27.10.2018 wieder sehr gut angenommen wurde und dankt allen Akteuren, insbesondere allen städtischen Einrichtungen und der freien Kulturszene, die maßgeblich zum Gelingen beigetragen haben. Frau Brenning lobt den kostenlosen Transport durch die Stadtwerke Remscheid GmbH, der erstmalig angeboten wurde.

Herr Gebhardt ergänzt, dass die Broschüre zur Veranstaltung erst am 24.10.2018 ausgelegt war, so dass den Besuchern keine ausreichende Vorbereitungszeit blieb. Er regt an, die Broschüre zumindest 2 Wochen vor der Veranstaltung auf den Weg zu bringen.

Herr StD/StK Wiertz erklärt, dass der Abend aus Sicht der Verwaltungsleitung erfolgreich war und bedankt sich ebenfalls bei den städtischen Instituten, dem Stadtmarketing und der freien Kulturszene.

Die verspätete Auslegung der Broschüre ist zurückzuführen auf eine Verzögerung bei der Drucklegung und wird mit dem beauftragten Unternehmen noch erörtert.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4.2. Teo Otto Theater

4.2.1. Bericht über die Spielzeit 2017/18 des Teo Otto Theaters Vorlage: 15/5471

Herr Heinrichs berichtigt einen redaktionellen Fehler auf Seite 2 der Vorlage, wonach die spielzeitbezogene Auslastung nicht bei 60% sondern bei 61% liegt. Im Übrigen bittet er um Stellungnahmen zu Inhalt und Darstellung der Vorlage.

Herr Gebhardt bittet um Ergänzung von Vergleichszahlen aus der Spielzeit 2016/2017. Außerdem bittet er zu prüfen, ob beim Wahlabo nicht grundsätzlich 2 Möglichkeiten zum Terminaustausch eingerichtet werden können.

Herr Heinrichs erläutert die Trends und deren Gründe in den einzelnen Sparten:

	Auslastung 2017/2018	2016/2017
- Musiktheater	50 %	66%
- Tanz	77 %	63 %
- Sprechtheater	54 %	56 %
- Crossover	68 %	kein Vergleich möglich,
da die einzelnen Veranstaltungen (Anzahl und Struktur) zu verschieden sind		
- Kinder-/Jugendtheater	60 %	kein Vergleich möglich, da in
2016/2017 nicht im üblichen Maß angeboten		
- Klangkosmos	kein Vergleich möglich, da in 2016/2017 nicht im üblichen Maß angeboten	
- Phil. Konzerte	57 %	55 %
- Konzerte	54 %	54 %
- Meisterkonzerte	49 %	65 %
- On Fire	sehr erfolgreich, kein Vergleich möglich, da in	
2016/2017 nicht angeboten.		

Auf Anfrage von Herrn Leitzbach erklärt Herr Heinrichs, dass Anfragen zur Anmietung des Theaters eingehen; es gibt ein paar Stammkunden; die Nachfrage ist jedoch geringer als in Solingen. Seitens der Stadt Remscheid wird die Vermietung an Dritte nicht forciert, da das Theater zum einen durch eigene Veranstaltungen ausgelastet ist und zum anderen auf konkurrierende Produkte verzichtet werden soll.

Herr Heinrichs berichtet, dass die Spielzeit 2018/2019 positiv begonnen hat; die für den 16.11.2018 geplante Veranstaltung „Kall nit, talk“ muss aufgrund der Erkrankung des Moderators leider abgesagt werden.

Die Spielzeit 2019/2020 wird derzeit konzipiert; ausgehend von ca. 100 Vorstellungen ist der Spielplan bereits zu 85 % festgelegt:

- Musiktheater	11 Vorstellungen
- Tanztheater	7 Vorstellungen
- Sprechtheater	8 Vorstellungen

- Crossover	15 Vorstellungen
- Junges Theater	5 Vorstellungen
- Klangkosmos	5 Vorstellungen
- Phil. Konzerte	10 Vorstellungen
- On Fire	3 Vorstellungen
- Sonderkonzerte	13 Vorstellungen
- Meisterkonzerte	4 Vorstellungen
- Kammermusik	4 Vorstellungen.

Darüber hinaus laufen derzeit Verhandlungen mit der Klosterkirche hinsichtlich einer Kooperation im Bereich Kabarett.

Geplant ist außerdem während der Spielzeit 2019/2020 eine Feier zum 65-jährigen Bestehen des Teo Otto Theaters.

Frau Mandt – Disponentin im Teo Otto Theater – ist unter anderem für den Vertrieb und die Öffentlichkeitsarbeit im Theater verantwortlich. Sie erläutert die laufenden und geplanten Werbemaßnahmen wie folgt:

Als Printwerbung liegen der Theateralmanach (Auflage 12.000 Stück) und das Familienprogramm vor. Der Almanach wird an die Abonnenten, die städtischen Einrichtungen und eine Vielzahl von Dritten wie z. B. Arztpraxen etc. und auch in die umliegenden Kommunen (externer Verteilservice) verteilt. Das Familienprogramm geht an die Abonnenten, die Remscheider Schulen und städtischen Einrichtungen.

Darüber hinaus werden Quartalsflyer herausgegeben, die eine komprimierte Zusammenfassung der im Quartal laufenden Veranstaltungen geben; die Verteilung erfolgt über einen externen Verteilservice an Abonnenten und Interessierte.

Des Weiteren werden Flyer zu thematisch interessanten Happenings angeboten wie z. B. zur Nacht der Kultur oder zur Weihnachtszeit.

Außerdem gibt das Landesbüro Tanz NRW den Tanzkalender NRW heraus, der alle relevanten Tanzveranstaltungen in NRW enthält.

Als Imagewerbung wurden ab Mitte September 2018 großflächige Plakate an 30 Standorten in Remscheid aufgehängt; im HEINZ-Magazin wird monatlich mit einer halben Seite und 2x jährlich mit einer ganzen Seite für das Teo Otto Theater geworben. Geplant ist darüber hinaus ein Newsletter für Abonnenten.

Auf Anfrage von Herrn Leitzbach erklärt Frau Mandt, dass der Monatsflyer in allen städtischen Einrichtungen ausgelegt und über Tal-Event auch in die umliegenden Gemeinden verteilt wird. Ein Versand an Interessierte ist geplant, derzeit aber noch nicht umgesetzt. Buswerbung ist angedacht, aber in dieser Saison ebenfalls noch nicht realisiert. Etwaige Kosten sind bisher nicht bekannt.

Frau Schlieper weist darauf hin, dass die Werbetische in den städtischen Einrichtungen meist überfüllt und damit unübersichtlich sind und verweist auf social media als Werbepattform. Frau Mandt stellt fest, dass das Theater bereits auf Facebook präsent ist; der Auftritt ist ausbaufähig.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt die umfangreichen Informationen zustimmend zur Kenntnis.

4.2.2. Sachstand Dachsanierung

Herr Schöneborn führt aus, dass von den für Dach- und Fassadensanierung inkl. Kanalsanierung veranschlagten 780.000,-- Euro 60 % für die reine Dachsanierung investiert worden sind. Nach Ablauf der Ausschreibungsfrist im April 2018 wurde im Juli mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen; die Abnahme der Arbeiten ist in der 43. KW erfolgt. Durch Einschaltung eines Gutachters konnte auf den Austausch der Dämmung verzichtet werden, so dass lediglich die Dachhaut erneuert und die Fassade gestrichen wurde. Für die Maßnahme werden voraussichtlich 85% der veranschlagten Mittel in Anspruch genommen.

Herr Heinrichs ergänzt, dass im Haus ein Komplettaustausch der Elektroverteilung vorgenommen wurde; die Arbeiten werden in 2019 fortgesetzt. Darüber hinaus musste die komplette Steuerung des Orchestergrabens erfolgen, da die ursprüngliche Herstellerfirma nicht mehr greifbar war.

Des Weiteren hat das Gebäudemanagement zwz. eine Kostenschätzung für einen Aufzug in das obere Foyer – Bereich der vorhandenen Glastür zum Vordach - vorgenommen; die barrierefreie und gut zu integrierende Lösung wird Kosten in Höhe von 153.000,-- Euro verursachen. Eine Vorabstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde ist bereits erfolgt.

Herr Humpert regt an, dem Haupt-, Beteiligungs- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt zu empfehlen, Haushaltsmittel in Höhe von 153.000,-- Euro zur Realisierung des Aufzugs im Teo Otto Theater in den Haushalt 2019/2020 entsprechend einzustellen.

Herr Leitzbach bittet, entsprechende Maßnahmen auch in anderen öffentlichen Gebäuden nicht aus den Augen zu verlieren (z. B. KBZ) und weist darauf hin, dass bei der Auswahl des Aufzugs auf eine ausreichende Größe auch in Bezug auf Begleitpersonen und ½-liegend Nutzungen berücksichtigt werden sollten.

Frau Brenning bittet um Berichterstattung im Seniorenbeirat.

Herr StD / StK Wiertz beantwortet ihre Anfrage bezüglich einer Förderung dahingehend, dass Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kostenaufstellung grundsätzlich geprüft werden und in diesem Fall nicht zum Tragen kommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Haupt-, Beteiligungs- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt, Haushaltsmittel in Höhe von 153.000,-- Euro zur Realisierung des Aufzugs im Teo Otto Theater in den Haushalt 2019/2020 entsprechend einzustellen.

4.2.3. künstlerische Leitung, weiteres Verfahren

Siehe unter TOP 7.1

4.3. Aktuelles aus der VHS

4.3.1. WBG-Landesförderung

Frau Gründl-Jakobs berichtet, dass die Träger der Weiterbildung bis vor 2 Jahren einen 15%-igen Konsolidierungsbeitrag auf die WBG-Landesförderung zu leisten hatten. Dieser wurde in einem ersten Schritt vor 2 Jahren auf 5% herabgesetzt und in 2017 dauerhaft gestrichen. Dies bedeutet ein jährliches Plus in der Landesförderung um 23.000,-- Euro. Ab 2019 wird darüber hinaus vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung im Landtag eine 2%-ige jährliche Dynamisierung in Aussicht gestellt. Dies sind in 2019 6.300,-- Euro zusätzliche Landesmittel.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

4.3.2. Zulassung als Integrationskursträger

Frau Gründl-Jakobs erläutert, dass die Zulassung als Integrationskursträger alle 4 Jahre erneuert werden muss. Bei einer Erstzulassung in 2014 wurde eine erneute Antragstellung in 2018 erforderlich. Dem Antrag wurde zugestimmt, so dass eine nahtlose Folgezulassung ab dem 01.07.2018 mit Zulassung für Integrationskurse mit Alphabetisierungsschwerpunkt bis 2022 erteilt wurde.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

4.3.3. Feier zum 100-jährigen Bestehen der VHS

Frau Gründl-Jakobs teilt mit, dass in 2019 viele VHSen bundesweit ihr 100-jähriges Bestehen mit Festakten feiern. Die VHS Remscheid plant am 21.09.2019 ab 11.00 Uhr eine entsprechende Feierlichkeit. Am Vorabend, dem 20.09.2019, laden viele VHSen zu einer „langen Nacht der VHSen“ ein, so auch Remscheid. Darüber hinaus ist vorgesehen, in der Woche nach dem 21.09.2019 verschiedene Veranstaltungen zum Thema „VHS früher“ anzubieten.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

4.3.4. Strategische Entwicklungsziele der VHS 2018 - 2020

Frau Gründl-Jakobs stellt die strategischen Entwicklungsziele in der VHS für die Jahre 2018 bis 2020 vor – siehe hierzu auch **Anlage 1** der Niederschrift.

Herr Humpert begrüßt die geplanten Neuerungen und stellt fest, dass Ziel für die kommenden Jahre sein muss, den hohen Qualitätsstandard der VHS zu erhalten und auszubauen.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

4.3.5. Jahresprogramm für die Begegnungsstätte des KBZ

Herr Steinröhder erinnert daran, dass die MKS in 2018 ihr 65jähriges Bestehen feiern konnte; er berichtet, dass die neue Begegnungsstätte im Mai 2018 eingeweiht wurde. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass reine Begegnungen zwischen den einzelnen Nationalitäten nicht so gut angenommen werden, so dass das in der Sitzung ausliegende Programm „Begegnungsstätte 2019“ aufgelegt wurde – siehe hierzu auch **Anlage 2** der Niederschrift. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Auf Anfrage teilt Herr Steinröhder mit, dass das Musizieren mit Blockflöte für alle Altersgruppen offen ist.

Das Betreiben des Info-Kaffees wurde zwz. in professionelle Hände gelegt.

Frau Brenning bittet, Themen, die die Senioren betreffen, auch im Seniorenbeirat bekannt zu machen.

Herr Humpert ergänzt, dass das Programm auch in Schulen u.ä. Einrichtungen bekannt gemacht werden sollte. Er bittet um Berichterstattung hinsichtlich der Effizienz in ca. einem halben Jahr.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

4.4. Investitionsfonds kulturelle Infrastruktur des Ministeriums für Kultur und Wissenschaften des Landes NRW

Herr StD / StK Wiertz berichtet, dass aufgrund der Information des Städtetages NRW vom 06.09.2018 bekannt geworden ist, dass der Investitionsfonds kulturelle Infrastruktur des Ministeriums für Kultur und Wissenschaften des Landes NRW Fördermittel in Höhe von 7,5 Millionen Euro zur Verfügung stellt, sofern Anträge, die bis zum 15.10.2018 gestellt werden, positiv beschieden werden. Die Stadt Remscheid hat 4 Anträge – je einen für das Deutsche Röntgenmuseum, das HiZ, das Teo Otto Theater und das KBZ - gestellt. Am heutigen Tag wurde der Antrag des Deutschen Röntgenmuseums positiv beschieden. Das Museum erhält 35.000,-- Euro (Eigenanteil 5.000,--, Förderverein 2.000,--) für die Beschaffung eines inside explorers, der eine wertvolle Ergänzung der Ausstattung zur Unterstützung der interaktiven Medien sein wird.

Er dankt den Landtagsabgeordneten und städt. Instituten für die Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

4.5. Mietverhältnis "Ins Blaue"

Herr StD / StK Wiertz berichtet, dass der Aufsichtsratsvorsitzende der GEWAG, Herr Sill, zwz. mitgeteilt hat, dass der zwischen der GEWAG und dem Verein „Ins Blaue“ geschlossene Vertrag über jährliche automatische Verlängerungen bis zum 31.12.2023 läuft; in dieser Zeit kann der Vertrag nur einseitig durch die Künstler gekündigt werden.

Herr Leitzbach bittet, die Information dem Protokoll beizufügen (siehe hierzu TOP 2.2 im nicht-öffentlichen Teil der Niederschrift).

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

4.6. Gebäude Markt 13

Unter Bezugnahme auf die seinerzeitige Anfrage von Herrn Wieber erklärt Herr StD / StK Wiertz, dass Gespräche mit dem Eigentümer des Objektes geführt werden, um über die perspektivische Weiternutzung des Gebäudes einschließlich der weiteren Ausstattung auch hinsichtlich der akustischen Probleme zu verhandeln. Er bittet, das Ergebnis abzuwarten. Fördermöglichkeiten werden derzeit ebenfalls überprüft.

Auf Nachfrage von Herrn Humpert erläutert Herr StD / StK Wiertz, dass eine Weiternutzung des Objektes im Haushalt 2019 / 2020 abgebildet ist; hinsichtlich der Nutzung des Objektes unterhalb des Gebäudes Markt 13 und eines möglichen Betreiberkonzeptes können derzeit noch keine Aussagen gemacht werden.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

7.1. Änderung des Stellenplans und Einrichtung einer vollen Stelle für die künstlerische Programmverantwortung im Teo Otto Theater der Stadt Remscheid Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 15/5480

Der Antrag der CDU-Fraktion wird diskutiert. Herr Leitzbach stellt fest, dass eine Veränderung der Stelleninhalte z. B. auch hinsichtlich des Aufbaus eines theaterpädagogischen Konzeptes unter Beteiligung von Politik und Verwaltung eingehend geprüft werden muss; auch der angebotene Kompensationsvorschlag sollte diskutiert werden.

Herr Wallutat und Frau Hecker erklären, dass qualifizierte Bewerber für die halbe Vollzeitstelle gefunden wurden und der Kompensationsvorschlag für eine Vollzeitstelle nicht mitgetragen werden kann.

Dem schließt sich Frau Schlieper vom Grundsatz her an.

Herr Wiertz stellt die Historie der Theaterleiter-Stelle vor und zeigt dezidiert auf, dass ein nicht unerheblicher Stellenanteil auf andere Stellen verlagert worden ist. Aus Sicht der Verwaltung besteht mit Blick auf den Spielplan keine Notwendigkeit einer Änderung der heutigen Stelleninhalte. Sollten seitens der Politik über das bisherige Maß hinausgehende Zielvorgaben gemacht und neue Stelleninhalte festgelegt werden, müsste die Verwaltung die Stellenausschreibung überarbeiten; diese würde sich dann auch an einen anderen Bewerberkreis richten.

Herr StD / StK Wiertz bittet die Haushaltslage der Stadt Remscheid dabei zu bedenken. Die Stellenaufstockung wäre mit Mehrkosten in Höhe von 40.000,-- - 45.000,-- Euro verbunden.

Herr Humpert erklärt, dass über die Weiterentwicklung der Programmgestaltung unter künstlerischen und werbewirksamen Aspekten hinaus künftig sichergestellt werden muss, dass die fachliche Kompetenz zur Vermittlung der Inhalte und zur Erschließung neuer Bereiche und Interessenten gewährleistet sein muss.

Zu beachten ist dabei auch eine kontinuierlich arbeitende Leitung, die über eine Halbtagsstelle aufgrund der Fluktuation nicht realisierbar ist.

Er schlägt daher vor, die Verwaltung zu beauftragen, neue Stelleninhalte zur Untermauerung einer Vollzeitstelle zu überprüfen. Die Umsetzung sollte zeitnah erfolgen.

Herr StD / StK Wiertz bittet um Benennung der Zielvorgaben zur Entwicklung qualifizierter Ziele durch die Verwaltung. Der von der Verwaltung auf dieser Grundlage zu erarbeitende Entwurf wird hinsichtlich der endgültigen Zielsetzung für die Leiterstelle mit der Politik diskutiert und festgeschrieben werden.

Herr StD / StK Wiertz stellt fest, dass die Maßnahme den Rat der Stadt am 22.11.2018 nicht mehr erreichen wird.

Frau Krupp wird sich dem Vorschlag ohne weitere Vorberatung nicht anschließen, da i. E. in anderen Bereichen eher Handlungsbedarf zur personellen Aufstockung besteht.

Herr Wallutat und Frau Schlieper stimmen dem Vorschlag von Herrn Wiertz zu, darzustellen, wie die künftigen Aufgaben einer Theaterleitung aussehen könnten. Herr Wallutat schließt dabei andere Formen einer Aufgabenverteilung nicht aus. Frau Schlieper verweist auf die fragliche Finanzierung einer Vollzeitstelle.

Herr StD / StK Wiertz stellt abschließend fest, dass eine erneute Ausschreibung der Stelle aufgrund der einzuhaltenden Fristen in 2018 nicht möglich sein wird.

Ein Arbeitskreis wird Ende November / Anfang Dezember 2018 einberufen werden, um die Gesamthematik zu erörtern und einen gangbaren Weg aufzuzeigen; eine Rückkopplung mit allen Beteiligten wird erfolgen.

Herr Humpert stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zu; die Angelegenheit wird in die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung am 05.12.2018 vertagt.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Vorplatzgestaltung Teo Otto Theater Anfrage von Frau Brenning

Auf Anfrage von Frau Brenning erklärt Herr Heinrichs, dass diverse Vorabstimmungen stattgefunden haben. Der FD Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften hat bestätigt, dass der Theatervorplatz im Rahmen des Stadtumbaus Innenstadt nicht umgebaut wird. Mit der Unteren Denkmalbehörde (UD) und dem FD Bürger, Sicherheit und Ordnung konnte eine Lösung dahingehend gefunden werden, dass eine oder mehrere Bänke unmittelbar gegen-

über dem Haupteingang platziert werden können ohne den Taxenverkehr zu behindern. Das von der UD favorisierte Bank-Modell wird in der Sitzung gezeigt. Eine erste Kostenschätzung der TBR hierfür liegt vor und schließt mit Kosten für die Bank ohne Lehne in Höhe von 5.000,-- – 6.000,-- Euro ab - hinzukommen die Kosten für die Aufstellung.

Herr Humpert bittet aufgrund der konträren Diskussion der Angelegenheit im Ausschuss um eine weitere detaillierte Berichterstattung vor Realisierung der Maßnahme. Er weist darauf hin, dass sich im Bereich der Theatertreppe in jüngster Zeit eine bedenkliche Klientel aufhält, welche sich hier nicht etablieren sollte.

Auf Anfrage von Frau Schmitz teilt Herr Heinrichs mit, dass die exakten Details auch hinsichtlich der Bankhöhe noch bekannt gegeben werden.

Herr StD / StK Wiertz ergänzt auf Nachfrage von Herrn Leitzbach, dass eine umfassende Mitteilungsvorlage in die BV 1, den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen, den Seniorenbeirat den Ausschuss für Kultur und Weiterbildung und den Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege eingebracht wird. Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

8.2. Beschilderung des Bildes "Einer von vielen" Anfrage von Herrn Schwandt

Herr Schwandt stellt fest, dass das im Theater aufgehängte Bild „Einer von vielen“, ein Geschenk der VVN-BdA, nicht mehr beschildert ist und bittet um Erneuerung der Beschilderung.

Entsprechendes wird zugesagt.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

8.3. Nutzung des Teo Otto Zimmers Anfrage von Herrn Schwandt

Herr Schwandt kritisiert, dass das Teo Otto Zimmer z. T. als Abstellkammer unsachgemäß genutzt wird und bittet, dies künftig zu ändern.

Herr Heinrichs führt hierzu aus, dass das Teo Otto Theater nicht über Lagerräume verfügt, so dass, wenn - wie heute - artfremde Veranstaltungen im Theater stattfinden, auch das Teo Otto Zimmer als Zwischenlager genutzt werden muss. Üblicherweise ist der Raum mit dem hierfür vorgesehenen Mobiliar bestückt.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

8.4. Realisierung des gemeinsamen Depots DWM und DRM Anfrage von Herrn Humpert

Herr Humpert erkundigt sich nach dem Stand der Angelegenheit und fragt an, ob die notwendigen Mittel im Haushalt 2019/2020 berücksichtigt sind.

Herr StD / StK Wiertz erklärt, dass noch nicht geklärt ist, welches Objekt als Depot in Frage kommt, so dass auch eine Aufnahme der Maßnahme in den Haushalt 2019 /2020 nicht erfolgen konnte.

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

8.5. Umbau Haus Cleff Anfrage von Herrn Humpert

Herr Humpert erkundigt sich nach der Realisierung der geplanten Maßnahmen im Haus Cleff und im HiZ und den hierfür benötigten Haushaltsmitteln.

Herr StD / StK Wiertz berichtet, dass für die Gesamtmaßnahme 12 Millionen Euro benötigt werden. Mit dem Landschaftsverband und der Landeskonservatorin werden derzeit hinsichtlich der Klärung der Voraussetzungen zur Feststellung eines „natürlichen Denkmals“ Gespräche geführt. Die drei bergischen Bundestagsabgeordneten haben erklärt, dass sie das Projekt unterstützen werden.

Für unterlassene Instandhaltung konnten städtischerseits 880.000,-- Euro als Rücklage gebildet werden, so dass inklusive der Mittel der Deutschen Stiftung Denkmalpflege, des BKM und der Eigenmittel 2,7 Millionen Euro zur baulichen Sicherung und Erneuerung des Objektes zur Verfügung stehen. Bemühungen hinsichtlich weiterer Fördermittel laufen; zunächst kann aber festgestellt werden, dass ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um in die Sicherung der Bausubstanz einzutreten.

Begleitet wird die Maßnahme künftig durch das Büro Braunlage, Düsseldorf, das gute Kenntnisse im Bereich der Erneuerung historischer Bauwerke besitzt.

Eine umfassende Unterrichtung wird Anfang 2019 erfolgen. Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung nimmt Kenntnis.

9. Haushaltsplanberatungen

9.1. Doppelhaushalt 2019/2020 Beratung des Entwurfs in der Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung Vorlage: 15/5437

Herr Zimmermann erklärt, dass für das Projekt „Kulturscouts“ die notwendigen Mittel im Haushalt 2019 / 2020 hinterlegt sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung beschließt:

1. Der am 06.09.2018 in den Rat der Stadt eingebrachte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2019 / 2020 im Bereich der Zuständigkeit der

Teilhaushalte dieses Fachausschusses (Anlage 1) wird beschlossen.

2. Das Investitionsprogramm im Bereich der Zuständigkeit dieses Fachausschusses (Anlage 2) wird beschlossen.

9.2. Haushaltsplanberatungen 2019/2020
Vorlage: 15/5464

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Rat in seiner Sitzung am 22.11.2018 im Investitionsprogramm im Jahr 2019 einen Betrag von 71.100 € für die neu einzurichtende Investitionsmaßnahme „Ersatzbeschaffung DV-Hardware DRM“ einzuplanen.

9.3. Haushaltsplan 2019/2020
Vorlage: 15/5485

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt in seiner Sitzung am 22.11.2018 im Investitionsprogramm für die Jahre 2019/2020 einen Betrag in Höhe von 24.400 € bei „INV441100 - Volkshochschule Einrichtung und Sachmittel“ für die Beschaffung von 6 Deckenbeamern und 6 digitalen Whiteboards im Jahr 2019 einzuplanen.

Herr Humpert schließt die Sitzung.

Karl Heinz Humpert
Vorsitzender

Birgit Mendryscha
Schriftführerin